

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 5 (1726)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht : wann der Neumond Vormittag kommt / so fangt man an selbigen Tag an / fällt er aber Nachmittag / so fangt man am anderen an zu zehlen

Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

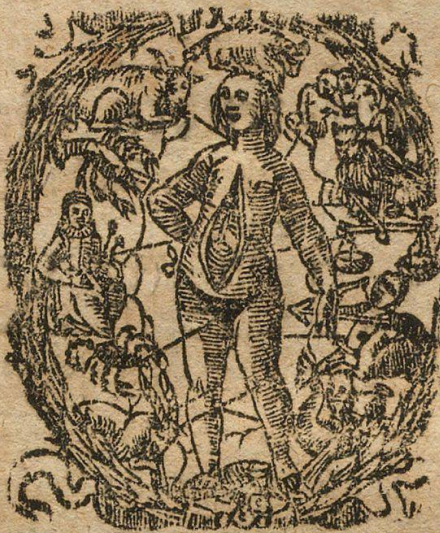
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnuß der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht:
Wann der Neumond Vormittag kömmt / so fangt man an selbigen Tag
an/ fällt er aber Nachmittag/ so fangt man am
anderen an zu zehlen.

1. Tag ist böß / verliert die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Kommt in grosse Kranckheit.
4. Gäber Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Ist gut zu lassen.
7. Kränkt den Magen.
8. Benimmt dehlust zuessen.
9. Verursacht Krätze.
10. Gliessende Augen.
11. Ist gar gut.
12. Stärkt den Magen.
13. Schwächt den Magen.
14. Falt in Kranckheit.
15. Macht Lust zuessen.



16. Ist schädlich in allem.
17. Ist sehr gesund.
18. Ist gut zu allem.
19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.
21. Ist der allerbest.
22. Benimmt alle Kranckheit.
23. Ist sehr gut.
24. Benimmt alle Angst.
25. Dient zur Klugheit.
26. Ist gut für den Schlag.
27. Ist der tod zu fürchten.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß / nach dem die Stand ist.
30. Ist nicht gut

An keinem Glied ist nienen gut / von dem Menschen zu lassen Blut /

So der ● in sein Zeichen gah / das ist aller Gelehrten Rath.

Die Zeichen magst hie sehen sein / wie jedes brühr die Adern sein.

Die innerlichen Gebrechen deß Leibs aus dem Geblüt zu erkennen.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Schön roht Blut mit wenig wasser bedekt / bedent gesundh. | 6. Schwarzes Blut mit einem ring / das gicht un ziperlin. | 10. Blau blut / wehe am milz / melancholey un feuchtigkeit. |
| 2. Roht und schaumig Blut / zeigt an desselben überfluß. | 7. Schwarz und schaumig / oder eiterig geblüt / böse feuchtigkeit / und kalte melancholische flüss. | 11. Grün blut / weh am herzen / oder hitzige Gall. |
| 3. Roht blut mit einem schwarzen ring / hauptwehe. | 8. Weisses blut / zehe feuchtigkeit und flüss. | 12. Gelb oder bleich blut / wehe an der leber / überflüssige gall |
| 4. Schwarzes blut mit wasser untersetzt / wasser sucht. | 9. Weiss und schaumig / zu vil kalte / und dicke feuchtigkeit. | 13. Gelb und schaumig geblüt / zu vil hertzwasser. |
| 5. Schwarz blut mit wasser oben überschweimt / Fieber. | | 14. Gang wässerig geblüt / eine schwache leber / und magen. |

Von Schreyffen / Baden und Purgieren.

Aderlassen soll nicht geschehen an dem Tag wann der Mond neu oder voll / oder sein Viertel ist. Auch nicht wann er mit ♀ oder ♂ in ☐ ☉ steht. Auch nicht wann der ☾ in dem Zeichen laufft / deme francke Glied zugeeignet wird. Auch nicht wann solche Aspecten ☉ ☐ ☉ in diesem Calender roth stehen. Das Baden belangende sind gut : ♀ / ♁ / ♃ / ♄ / ♅ / ♆ und ♇. Wann der Mond im ♀ und ♁ ist / so ist nicht gut Schreyffen. Im ♃ und ♄ sol gut seyn vor das Zahnweh / Purgieren im ♆. Es heist zwar : Die Roth hat kein Gefaß. Und halt ich vor die besten Zeichen / wann die Luft hell / liecht und klar ist / welches die Wetter Gläser mit ihrem Steigen dem Mercuri am besten zeigen.

NB. In den Sunds Tagen aber solle man ohne Noth nicht Aderlassen / auch nicht Baden oder Einnehmen / denn es ist besorglich.